

Ausnahmen

Leitfaden

Gültig ab: 01/07/2020

Verteiler: Öffentlich

Certifier for





Inhalt

1	Gegenstand des Dokuments	3
2	Geltungsbereich	3
3	Verfahren.....	3
4	Ausnahmen der Kategorie A: allgemein anerkannte Abweichungen von Grundregeln	3
4.1	Retro-Zertifizierung.....	3
4.2	Produktkompensation	4
4.3	Zusammengesetzte Zutaten von Lebensmittelprodukten	5
4.4	Physische Nachverfolgbarkeit für Mischprodukte	6
4.5	Ausnahmen für Überstunden und Ruhetage: Standard für Lohnarbeit	6
4.6	Auszahlung von 50 % der Fairtrade-Prämie bei Lohnarbeit.....	6
4.7	Bergbau in Schutzgebieten	7
4.8	Landgröße für Orangen- und Weintraubenerzeuger (SPO)	7
5	Ausnahmen der Kategorie B: besondere Umstände	8
6	Bezugsdokumente.....	8

1 Gegenstand des Dokuments

FLOCERT ist berechtigt, in Einklang mit den Ausnahmerichtlinien (Exceptions Policy) von Fairtrade International Ausnahmen im Hinblick auf Fairtrade-Standards zu gewähren. In diesem Leitfaden werden das Verfahren sowie die Arten von Ausnahmen erläutert. Darüber hinaus werden die Bedingungen dargelegt, auf deren Grundlage FLOCERT über die Gewährung eines Ausnahmeantrags entscheidet.

2 Geltungsbereich

Dieses Dokument richtet sich an zertifizierte Kunden, die eine Ausnahme oder Abweichung beantragen, sowie an alle Mitarbeiter von FLOCERT, die in den Zertifizierungsprozess involviert sind.

3 Verfahren

Wenn Sie eine Ausnahme beantragen möchten, wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner bei FLOCERT. Sie müssen ein Antragsformular ausfüllen und eine Verwaltungsgebühr zahlen, die in Ihrer nächsten Jahresrechnung ausgewiesen ist. FLOCERT informiert Sie innerhalb von zwei Wochen nach Einreichen Ihres Antrags über das Ergebnis (Ablehnung oder Genehmigung, Bedingungen, Dauer). Bei Ihrem nächsten Audit überprüft FLOCERT, ob Sie die an die Ausnahme geknüpften Bedingungen erfüllt haben.

Gegen eine Entscheidung zu einem Ausnahmeantrag kann kein Einspruch erhoben werden.

4 Ausnahmen der Kategorie A: allgemein anerkannte Abweichungen von Grundregeln

Unter den folgenden Umständen können Ausnahmen von FLOCERT gewährt werden¹. Die Bewilligung oder Ablehnung eines Ausnahmeantrags hängt hauptsächlich von den unten stehenden Bedingungen ab. Beachten Sie, dass weitere Umstände, etwa wiederholte Ausnahmeanträge zu ein und demselben Thema oder ein Verstoß gegen die Bedingungen zuvor gewählter Ausnahmen, zu einer Ablehnung des Ausnahmeantrags führen können.

4.1 Retro-Zertifizierung²

Von Retro-Zertifizierung spricht man, wenn ein Produkt von einem zertifizierten Fairtrade-Produzenten oder Übermittler unter normalen Bedingungen (als nicht-zertifiziert) gekauft und durch nachträgliche Zahlung des Fairtrade-Preises sowie der Fairtrade-Prämie in ein zertifiziertes Fairtrade-Produkt umgewandelt wird. Auch in Fällen, in denen der Produzent / Händler kurz (höchstens zwölf Monate) nach dem Verkauf / Kauf des Produkts seine Fairtrade Handelserlaubnis erhält, kann die Retro-Zertifizierung Anwendung finden.

FLOCERT kann Anträge für Retro-Zertifizierungen unter folgenden Umständen gewähren:

Sie waren nicht in der Lage, das Produkt gleich als Fairtrade-Produkt zu kaufen.

Darüber hinaus müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Es handelt sich um eine vorübergehende Maßnahme, etwa für die Einführung eines neuen Produkts, oder es handelt sich um ein Produkt von einem neu zertifizierten Produzenten, das vor dessen Zertifizierung erworben wurde.
- Sie geben den Fehlbetrag (Fairtrade-Preis– gezahlter Preis) sowie die geschuldete Differenz (Fehlbetrag x bezogene Anzahl/Menge + Fairtrade-Prämie x bezogene Anzahl/Menge) im Antragsformular an.

¹In anderen Situationen, etwa im Falle eines Nicht-Fairtrade-Produkts in Mischprodukten bei Lebensmitteln oder bei Blumenbouquets, muss unter Umständen eine Ausnahme bei der zuständigen Nationalen Fairtrade Organization beantragt werden.

²Die systemische Retro-Zertifizierung der folgenden Produkte ist gemäß dem geltenden Fairtrade-Produktstandard zulässig und wird daher nicht aus Ausnahme angesehen: Tee (camellia sinensis), Zucker und Frischobst.

- Dem Antragsformular ist Folgendes beigefügt:
 - Liefernachweis (Kaufvertrag mit Produzent, Frachtbrief bzw. Luftfrachtbrief bzw. Lieferschein, Rechnung)
 - Zahlungsnachweis für die Lieferung, deren Produkte Sie ursprünglich als Nicht-Fairtrade-Produkte erworben haben
- Die Retro-Zertifizierung kommt langfristig den Fairtrade-Produzenten zugute.

Sobald der Antrag genehmigt wurde, müssen Sie Folgendes sicherstellen:

- Halten Sie die im Bewilligungsschreiben genannten Bedingungen ein.
- Informieren Sie den Lieferanten über die Retro-Zertifizierung sowie den geschuldeten Betrag und bitten Sie um eine entsprechende Rechnung.
- Zahlung Sie den offenen Betrag innerhalb der üblichen Zahlungsfristen. Dieser Betrag muss die geschuldete Fairtrade-Prämie beinhalten.
- Geben Sie die retro-zertifizierten Mengen im vierteljährlichen Transaktionsbericht für FLOCERT an.

4.2 Produktkompensation

Von Produktkompensation spricht man, wenn ein Produkt von einem nicht zertifizierten Lieferanten unter normalen Bedingungen (als nicht-zertifiziert) gekauft und in ein zertifiziertes Produkt umgewandelt wird, indem zu einem späteren Zeitpunkt die gleiche Menge und Qualität von einer zertifizierten Quelle erworben und dann als nicht zertifiziertes Produkt genutzt wird.

FLOCERT kann unter folgenden Bedingungen Anträge für Produktkompensation gewähren:

- a) Sie sind aufgrund höherer Gewalt nicht in der Lage, das betreffende Produkt als zertifiziertes Fairtrade-Produkt zu beziehen, etwa im Falle einer Dürre oder anderer Naturkatastrophen sowie Streiks, Krieg oder Ähnlichem.
- b) Es war nicht möglich, den Einkauf des fraglichen Produkts als Fairtrade-Produkt zu planen, etwa aufgrund der Einführung eines neuen Produkts, aufgrund von Lieferengpässen oder wegen nicht erfüllter Verträge durch Lieferanten, während das Produkt auf dem Markt benötigt wird.
- c) Eine Retro-Zertifizierung ist nicht möglich.
- d) Im Rahmen einer vorgeschlagenen Korrekturmaßnahme zur Berichtigung einer negativen Massenbilanz, die bei einem Audit festgestellt wurde, sofern die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - a. Die Beantragung einer Ausnahme (Produktkompensation) kann nur ein Bestandteil der vorgeschlagenen Korrekturmaßnahme sein. Vorgeschlagene Korrekturmaßnahmen müssen darüber hinaus noch weitere Schritte umfassen; vor allem ist darauf einzugehen, wie das erneute Eintreten einer ähnlichen Situation künftig verhindert werden soll.
 - b. Der Kauf zu Kompensationszwecken kann aufgrund großer Mengen, saisonaler Produkte oder Qualitätsmerkmale („Gleiches für Gleiches“) nicht innerhalb der üblichen Arbeitsfristen zur Vorlage objektiver Nachweise, d. h. innerhalb von vier Monaten für Produzenten und 45 Tagen für Händler erfolgen.

Darüber hinaus müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Sie sind innerhalb des von FLOCERT vorgegebenen Zeitraums (max. ein Jahr) in der Lage, das betreffende Produkt in ausreichender Menge als zertifiziertes Fairtrade-Produkt zu beziehen, und das nicht nur zum Zwecke der Kompensation, sondern auch zur Deckung der anhaltenden Produktnachfrage.
- Sie können das Endprodukt nicht ohne das betreffende Produkt herstellen.
- Im Falle von Mischprodukten: Das betreffende Mischprodukt besteht immer noch zu mindestens 20 % aus Fairtrade-Produkten.

Sobald der Antrag genehmigt wurde, müssen Sie Folgendes sicherstellen:

- Halten Sie die im Bewilligungsschreiben genannten Bedingungen ein.
- Informieren Sie Ihre Kunden über die Produktkompensation.
- Kaufen Sie das kompensierende Fairtrade-Produkt bis zu dem im Bewilligungsschreiben angegebenen Datum (spätestens innerhalb eines Jahres).
- Das später erworbene zertifizierte Fairtrade-Produkt entspricht im Hinblick auf Sorte und Qualität dem verwendeten Nicht-Fairtrade-Produkt (Gleiches für Gleiches).

- Halten Sie alles schriftlich fest, damit die Transaktionen im Rahmen der Produktkompensation beim Audit überprüft werden können und die Nachverfolgbarkeit gegeben ist.

4.3 Zusammengesetzte Zutaten von Lebensmittelprodukten

Ausnahmen für die Verwendung von nicht zertifizierten Zutaten anstelle von zertifizierten Zutaten in zusammengesetzten Lebensmittelzutaten werden von FLOCERT gewährt. Die gleiche Art von Ausnahme für Mischprodukte bei Lebensmitteln wird auch von der zuständigen National Fairtrade Organization (NFO) gewährt. Es ist jedoch nicht erforderlich, bei FLOCERT und der NFO eine Ausnahme zu beantragen. Klären Sie daher zuerst mit Ihrem Lieferanten/Käufer ab, ob bereits eine Ausnahme beantragt wurde.

FLOCERT kann eine solche Ausnahme³ in Einklang mit Anforderung 2.2.4 des Fairtrade-Standards für Händler gewähren:

- a) Lieferengpass: Sie können aufgrund höherer Gewalt vorläufig keine Fairtrade-Zutaten beziehen, etwa im Falle einer Dürre oder anderer Naturkatastrophen sowie Streiks, Krieg oder Ähnlichem.
- b) Unzureichende Qualität: Die Qualität der verfügbaren Fairtrade-Zutaten führt zu unüberwindbaren technischen Problemen.
- c) Neuer Standard⁴: Falls zwei Jahre nach Einführung des neuen Produktstandards immer noch Probleme bei der Beschaffung bestehen.
- d) Nicht verfügbare Zutat: Die betreffende Zutat oder das betreffende Derivat, für die bzw. das ein Fairtrade-Standard existiert, wird zurzeit von keinem Händler als Fairtrade verkauft oder verarbeitet. Eine Liste der nicht verfügbaren Fairtrade-Zutaten finden Sie auf der [Fairtrade-Website](#). Hinweis: FLOCERT erhebt in diesem Fall keine Ausnahmegebühr.

Sonderfälle

- Falls Sie zusammengesetzte Lebensmittelzutaten produzieren und diese zur Herstellung eines verbrauchsfertigen Produkts verwenden, das Sie im Auftrag eines Lizenznehmers produzieren, müssen Sie den Ausnahmeantrag bei der zuständigen National Fairtrade Organization (NFO) stellen.
- Falls sich Ihr Antrag auf die folgenden Bereiche⁵ bezieht, muss das Exceptions Committee von Fairtrade International darüber entscheiden. Aus diesem Grund müssen Sie Ihren Antrag beim Exceptions Committee von Fairtrade International (exceptions@fairtrade.net) stellen.
 - a) Übergangsregelung: Sie können eine Zutat nicht vollständig als Fairtrade beziehen, obwohl die Zutat allgemein verfügbar ist und als Fairtrade-Produkt verkauft/verarbeitet wird, da die Mengen nicht Ihren Bedarf decken. Sie benötigen einen schriftlich ausgearbeiteten und abgesegneten Plan zur Umstellung der Zutat auf 100 % Fairtrade.
 - b) Herkunft: Zutaten mit Herkunftszertifikat („Appellation d'origine contrôlée“, „Denominación de origen“ usw.) müssen als Ausnahme auf der Rückseite der Verpackung angegeben werden.

Sobald der Antrag genehmigt wurde, müssen Sie Folgendes sicherstellen:

- Halten Sie die im Bewilligungsschreiben genannten Bedingungen ein.
- Informieren Sie Ihre Kunden über die Ausnahme.
- Weisen Sie nach Ablauf des Ihnen gewährten Ausnahmezeitraums nach, dass nun Fairtrade-Zutaten verwendet werden.

³Im Fairtrade-Standard für Händler wird dies als Ausnahme vom Typ I bezeichnet.

⁴Bei Einführung eines neuen Produktstandards wird allen derzeitigen Fairtrade-Händlern automatisch eine Ausnahme für die Dauer von zwei Jahren gewährt, damit diese ausreichend Zeit haben, um die neue Zutat zu beziehen.

⁵Im Fairtrade-Standard für Händler wird dies als Ausnahme vom Typ II bezeichnet.

4.4 Physische Nachverfolgbarkeit für Mischprodukte

FLOCERT kann unter folgenden Umständen in Einklang mit Anforderung 2.1.7 des Fairtrade-Standards für Händler Ausnahmen für die physische Nachverfolgbarkeit bei Mischprodukten gewähren:

Nur ein Teil der Zutaten des Mischprodukts ist physisch nachverfolgbar.

Darüber hinaus müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Sie belegen, dass die Nachverfolgbarkeit aus technischen Gründen nicht mehr gegeben ist.
- Sie halten die im Bewilligungsschreiben genannten Bedingungen ein.

Ausnahmen dieses Typs sind für einen Zeitraum von maximal einem Jahr gültig.

4.5 Ausnahmen für Überstunden und Ruhetage: Standard für Lohnarbeit

FLOCERT kann unter folgenden Umständen in Einklang mit Anforderung 3.5.10 des Standards für Lohnarbeit Ausnahmen für Überstunden und Ruhetage gewähren:

Es handelt sich um eine Ausnahmesituation, zum Beispiel Produktionsspitzen oder Wetterumschwünge, der eine Abweichung von der Überstunden- oder Ruhetagregelung erfordert.

Darüber hinaus müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Sie reichen den Ausnahmeantrag ein und dieser wird genehmigt, bevor die Überstunden geleistet oder die Ruhetage ausgesetzt werden.
- Ihr Antrag respektiert die im Standard für Lohnarbeit vorgegebenen Obergrenzen (max. 14 Arbeitsstunden pro Tag **ODER** max. 72 Wochenarbeitsstunden **ODER** max. 18 aufeinanderfolgende Arbeitstage ohne Ruhetag.)
- Ihr Antrag verstößt nicht gegen nationales Recht⁶.

Sobald der Antrag genehmigt wurde, müssen Sie Folgendes sicherstellen:

- Halten Sie die im Bewilligungsschreiben genannten Bedingungen ein.
- Vergüten Sie die Überstunden mit einem wie im Standard für Lohnarbeit festgelegten zusätzlichen Aufschlag.
- Die vereinbarten und gesetzlich vorgeschriebenen Pausen werden eingehalten.
- Halten Sie alles schriftlich fest, um die Einhaltung der geltenden Anforderungen zu belegen.

Ausnahmen dieses Typs sind für einen Zeitraum von maximal zwölf Wochen pro Kalenderjahr gültig.

4.6 Auszahlung von 50 % der Fairtrade-Prämie bei Lohnarbeit

FLOCERT kann unter folgenden Umständen Ausnahmen gewähren, wenn Sie in Einklang mit Anforderung 2.1.20 des Standards für Lohnarbeit 50 % der Fairtrade-Prämie in bar auszahlen möchten:

Es handelt sich um eine Ausnahmesituation, zum Beispiel dann, wenn die Mehrheit der Angestellten aus Wanderarbeitern besteht, die nicht von Prämienprojekten profitieren können, oder Sie sich in einer Notsituation befinden.

Darüber hinaus müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Sie reichen den Ausnahmeantrag ein und dieser wird vor der Auszahlung genehmigt.
- Sie halten alle Anforderungen im Hinblick auf den Einsatz von Fairtrade-Prämien ein.

⁶ Falls nach lokalem Recht eine behördliche Genehmigung erforderlich ist, muss die Genehmigung zusammen mit dem Ausnahmeantrag vorgelegt werden. Sollte noch keine behördliche Genehmigung erteilt worden sein, ist ein Beleg für die Antragstellung bei den Behörden vorzulegen.

- Eine Barauszahlung ist gemäß geltendem Recht zulässig.

Sobald der Antrag genehmigt wurde, müssen Sie Folgendes sicherstellen:

- Halten Sie die im Bewilligungsschreiben genannten Bedingungen ein.
- Halten Sie alles schriftlich fest, um die Einhaltung der geltenden Anforderungen zu belegen.

4.7 Bergbau in Schutzgebieten

FLOCERT kann in Einklang mit der Anforderung 3.2.21 des Fairtrade-Standards für handwerklich ausgeübten Kleinbergbau Ausnahmen für Metallabbau in Schutzgebieten gewähren.

Dazu müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Der Metallabbau in geschützten Gebieten wurde mit den entsprechenden Genehmigungen bereits vor Beantragung einer Fairtrade-Zertifizierung ausgeübt.
- Sie reichen den Ausnahmeantrag zusammen mit Ihrem Antrag auf Fairtrade-Zertifizierung ein.
- Sie reichen Ihren Ausnahmeantrag zusammen mit einer Genehmigung der relevanten Behörde, einem Umweltverträglichkeitsgutachten, einem Umweltschutzplan und einem Nachweis ein, dass Sie seit mindestens fünf Jahren mit einer offiziellen Erlaubnis agieren und von den örtlichen Behörden überwacht werden.

Sobald der Antrag genehmigt wurde, müssen Sie Folgendes sicherstellen:

- Halten Sie die im Genehmigungsschreiben genannten Bedingungen ein.
- Halten Sie alles schriftlich fest, um die Einhaltung der geltenden Bedingungen und Gesetze zu belegen.

4.8 Landgröße für Orangen- und Weintraubenerzeuger (SPO)

FLOCERT kann Ausnahmen für SPOs gemäß Anforderung 1.1.2 des Fairtrade Fresh Fruit Standards, Anforderung 1.1.1 des Fairtrade-Standards für Rohrzucker und unter folgenden Bedingungen gewähren:

„Wenn lokale Gesetze, Produktions- und Verarbeitungsmethoden, Bodenfruchtbarkeit oder andere Produkt- und regionale Bedingungen eine größere Anbaufläche für die Fairtrade-Kultur erfordern, können Sie bei der Zertifizierungsstelle eine Ausnahme beantragen, bevor Sie größere Mitglieder aufnehmen.“

Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Nicht mehr als 15% der Mitglieder besitzen Land größer als 30 Hektar.
- Die maximale Landgröße, auf der Mitglieder Fairtrade-Früchte anbauen, kann in keinem Fall größer als 100 Hektar sein.
- Rohrzucker: Die Organisation, die einen Antrag auf Ausnahmegenehmigung stellt, ist in Belize, Fiji, Mauritius oder Paraguay.

Die Organisation weist nach, dass die Einbeziehung von Mitgliedern mit mehr als 30 Hektar erforderlich ist, darunter mindestens:

- Belege dafür, dass der durchschnittliche landwirtschaftliche Betrieb von Kleinbetrieben in der Region und für das betreffende Produkt über 30 Hektar liegt (z. B. Statistiken)
- Nachweis, dass aufgrund geringerer Produktivität / Produktionsmethoden eine größere Betriebsgröße erforderlich ist.

Nachdem die Anfrage genehmigt wurde, müssen Sie Folgendes sicherstellen:

- Die im Bewilligungsschreiben festgelegten Bedingungen einhalten.



- Bewahren Sie geeignete Aufzeichnungen auf, um die Einhaltung der Vorschriften zu überprüfen.

5 Ausnahmen der Kategorie B: besondere Umstände

In bestimmten Situationen kann die vollständige Anwendung der Standardanforderungen der Intention des Standards oder der Mission von Fairtrade International widersprechen. Als Ausnahmen der Kategorie B gelten besondere Umstände, die nicht den für die Kategorie A beschriebenen Ausnahmefällen zuzuordnen sind. In den nachfolgend aufgeführten Fällen kann FLOCERT daher Ausnahmen von den Standardanforderungen gewähren.

- Höhere Gewalt (Naturkatastrophen oder von Menschen verursachte Krisen)
- Sonstige unvorhersehbare Ereignisse außerhalb der Kontrolle Ihrer Organisation (Gesetzesänderungen, Ausbruch von Seuchen oder plötzliche Preisänderungen)
- Besondere unternehmerische, ökologische, soziale oder technische Umstände mit Sonderfallcharakter, der sich nachweislich und in besonderem Maße von anderen Situationen unterscheidet.
- Die Chance, den Produzenten und Arbeitern über Fairtrade-Verkäufe wesentliche Vorteile zu verschaffen, wird durch die Anwendung einer bestimmten Standardanforderung zunichtegemacht.

Darüber hinaus müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Sie reichen den Ausnahmeantrag ein und dieser wird genehmigt, bevor Sie von der betreffenden Standardanforderung abweichen.
- Es handelt sich um eine vorübergehende Maßnahme.

Hinweise:

- Je nach Komplexität und Sensibilität des Antrags kann FLOCERT die Entscheidung an das Exceptions Committee von Fairtrade International verweisen.
- Auf die nächste Rechnung werden Ausnahmegebühren aufgeschlagen.

6 Bezugsdokumente

- Exceptions Policy von Fairtrade International
- Antragsformulare für Ausnahmen
- Dokumente zur Gebührenstruktur
- Fairtrade-Standard für Händler
- Fairtrade-Standard für kleine Produzentenorganisationen
- Fairtrade-Standard für Lohnarbeit
- Fairtrade-Standard für Vertragsproduktion
- Fairtrade-Standard für Gold und zugehörige Edelmetalle